

MITTEILUNGSBLATT

der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbade

A m t l i c h e s O r g a n d e s G e m e i n d e v o r s t a n d e

Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt • Auflage 110

Redaktion: Gemeinderabbiner
Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14

19. Okt. 1936 • Nr. 1, 4. Jahrg. • 3. Marcheschwan 5697

Anzeigenannahme und Druck
L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 2787

„Ein Weg von nahezu viertausend Jahren liegt hinter uns. Es ist der Weg eines Volkes, das durch alle Länder und durch alle Zeiten ging, auf vielen Straßen wanderte und aus vielen Brunnen trank. Dieses Volk war nicht immer und nicht gleichmäßig seinem Gotte treu. Es war schon in der Wüste ein halsstarriges Volk, diente im eigenen Lande oft den fremden Göttern und stellte so Baal wie Zeus an seinen Wegen auf. Aber sooft es sich verirrt, fand es immer wieder heim. Es glied auch sonst oftmals den andern Völkern, es kannte Haß, es kannte Zwietracht. Bruderzwist und Hader der Parteien richteten zweimal so Volk wie Land zugrunde. Als es aber endgültig ins Galuth, in die Verbannung ging, erwies sich die Kraft der abrahamitischen Uridee stark und nachhaltig genug, alle Zeiten und Kulturen zu überdauern. Warum? Woher? Weil in diesem Volke, das die religiöse Welt das Volk Gottes nennt und das sich mit dem Bewußtsein demütiger und harter Pflicht selber so bezeichnet, trotz aller Abwege und Verirrungen immer wieder eine einzige einfache Idee zum Durchbruch kam: Der Glaube an ein ewiges und unverbrüchliches Gesetz in der Welt, einmalig und unveränderlich. Dieses Volk hat die Zeiten überwunden durch seine Treue allein, mit der es sich immer wieder zum göttlichen Gesetz der Thora fand. Prüfungen kamen, Prüfungen können auch wieder kommen. Solange Israel zu seinem Gotte hält, wird es sie bestehen, denn was Gottes ist, das dauert.“

(Aus dem eben erschienenen ausgezeichneten Büchlein von Emil Bernhard Cohn „Die jüdische Geschichte“, ein Gang durch Jahrtausende, Berlin 1936, RM. 1.25)

Jüdische Winterhilfe Wiesbaden 1936/1937

Für die Betreuung der Jüdischen Hilfsbedürftigen wird auch in diesem Jahr ab 1. Oktober die Jüdische Winterhilfe selbständig durchgeführt. Auch in diesem Winter muß es gelingen trotz der stets anwachsenden Zahl der Hilfsbedürftigen den Gedanken in die Tat umzusetzen, daß kein Hungernder unserer Gemeinde ohne Nahrung, kein Bedürftiger ohne Kleidung und niemand ohne Obdach ist. Es ist deshalb die vornehmste Pflicht jedes Einzelnen, durch ein wirkliches Opfer sich zu der jüdischen Gemeinschaft zu bekennen.

In Wiesbaden ist die Arbeitszentrale der jüdischen Wohlfahrtsvereinigungen, Michelsberg 28, mit der Durchführung der jüdischen Winterhilfe beauftragt. Alle für die „Jüdische Winterhilfe Wiesbaden“ erforderlichen Mittel sind durch die Juden Wiesbadens aufzubringen.

Der Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden.

Zahlungen können geleistet werden an: Jüd. Winterhilfe Wiesbaden, Postscheck-Konto 53388 Frankfurt a. M.; Wiesbadener Bank, Konto: Jüd. Winterhilfe K. J. 128; Gemeindebüro, Bahnhofstraße 46 (Postscheck-Konto 11672 Frankfurt a. M.).

Bekanntmachungen der Gemeinde

Die noch nicht bezahlte fällige III. Rate der Kultussteuer wird demnächst eingezogen.

Mitteilungen des Rabbinats

- Geburten:** 10. 10., eine Tochter: Herrn Dr. med. Fritz Stern und seiner Ehefrau Alice, geb. Lachmann.
- Barmizwah:** 17. 10., Bernhard Still, S. d. H. Hirsch Still u. seiner Ehefrau Jetti, geb. Rabinowicz, Dotzheimer Str. 31.
31. 10., Otto Salmon, S. d. H. Arthur Salmon und seiner Ehefrau Paula, geb. Hessel, Dotzheimer, Wiesbadener Straße 29.
- Verlobungen:** September 1936: Frl. Ilse Oppenheim, Biebrich, mit Herrn Benusch Levin, Arosa.
- Sterbefälle:** 15. 9.: Frau Amalie Koll, geb. Mayer, 61 J., Taunusstraße 47. (Einäscherung.)
25. 9.: Frau Wwe. Lina Strauß, 93 J., Schwalbacher Straße 59.
3. 10.: Frau Irma Kornberg, geb. Baum, 30 J., Essen, Ruhrallee 15.
7. 10.: Herr Levi Pintz, 84 J., Zimmermannstr. 4.

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr Ferdinand Haas, Mainzer Straße 60 (Tel. 25612).

Austritte aus der Israelitischen Kultusgemeinde:

16. Juli: Herr Ludwig Stern, Schlichterstraße 10.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg in der Zeit vom 23. Oktober bis 14. November 1936:

Freitag, den 23. Okt., abends 5 Uhr Ansprache

„ „ 30. „ „ 4³/₄ „

„ „ 6. Nov., „ 4³/₄ „ Ansprache

„ „ 13. „ „ 4¹/₂ „

Samstag jeweils früh 9 Uhr

Mincha eine halbe Stunde vor Nacht

Sabbath Ausgang 24. Oktober 6.05 Uhr, 31. Oktober 5.55 Uhr

7. November 5.45 Uhr, 14. November 5.35 Uhr

Freitag-Abend-Ansprachen (Schülergottesdienst) 23. Okt. und 6. Nov.

Schrifterklärung Samstag, den 31. Oktober und 14. November

Sabbath-Jugendfeier (Oneg schabbath) 14. und 28. November jeweils

vormittags 10.30 Uhr, Michelsberg 28

Thoravorlesung Samstag, 24. Okt., lech lecho I. Buch Moses Kap. 12 ff

31. „ wajero I. „ „ 18 „

7. „ chaje soro I. „ „ 23 „

14. „ tauldaus I. „ „ 25, 19

Neumondsweihe 14. November

Neumond (Kislew) 15. November

Wochentags früh 7.30 Uhr, abends 6 Uhr

ZU VERMIETEN

Möblierte herrschaftl. 3 1/2-Zimmer-Wohnung
in Villa im Norotal, mit Heizung und allem Komfort, sofort zu vermieten. Off. u. 109 an die Druckerei dieses Blattes.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Zentralheizung oder
4-Zimmer-Wohnung
o. Bad, 3. Et., per sofort 3. verm.
Löwenstein Wwe., Mainz, Bahnhofstraße 13.

Sehr schönes möbl. Zimmer
mit Heizung und fließend. Wasser, zu vermieten. Kaiser - Friedrich - Ring 63, Barterre.

Freundl. möbliert. Mansardenz.
(im Abbruch)
sofort oder später zu vermieten. Adelheidstraße 94. Näheres 3. Stock, 11-17 Uhr.

Schön möbl., groß. Zimmer
1. Stock, zu verm. Saalstraße 4-6, 1 (a. d. Webergasse)

Möbl. Zimm.
vollst. m. Küchenbenutzung, f. o. spät. zu verm. Hallgarter Str. 6, 1 r.

MIET- GESUCHE

Großes Wohnschlafzimmer
m. Zentralheizg. u. fl. Wasser, Kurlage, von alterer Dame gesucht. Offerten u. 105 a. d. Druck. dieses Blattes.

Dauermieterin
sucht f. 1. Nov. o. später in gut gepfl. Hause **3 Zimmer** mit Heizung und voll. Pension. Off. mit Preisangeb. u. 104 a. d. Druckerei dieses Blattes.

Verufstät. Herr
sucht möbl. Zimmer, mögl. mit Heizg. u. Bad, einchl. Frühstück, per 15. 11. 36. Preisoffert. u. 103 an die Druckerei dieses Blattes.

1-2 gut möblierte Zimmer
mit Zentralheizg., fließ. Wasser und Küchenbenutzung gesucht. Off. u. 108 an die Druckerei d. Blatt.

Bahnhofsnähe
Großes, gut möbl. Wohnschlafzimmer p. 1. 12. von Herrn gesucht. Off. unt. 111 a. d. Dr. d. Bl.

Schönes großes leeres Zimmer
m. Kochan., preisw. zu verm. Levita, Kaiserstr. 16, 2.

Mansard., hübsch, m. Ofen, möbl. o. leer, bill. z. vermieten
Schlichterstr. 10, 2

Schönes möbl. Zimmer
m. oder ohne Verpflegung zu vermieten. Ofen, Michelsberg 15.

Ein sonnig. hohes Zimmer im 1. Stock
leer z. verm. Frau Harp Walramstraße 39, Ecke Emig Str.

Gut möbl., sonnig. Zimmer
z. verm. Kramer, Seerodenstr. 9, 1.

Möbliert. Zimmer
p. sofort od. 1. 11. 3. verm. Reineckthalter Straße 3, 1.

Schlichtes, klein., möbl. Zimmer
billig, wtl. geg. etwas Hausarbeit abzugeben. Off. u. 101 a. d. Druckerei dieses Bl.

2 gut möbl. Einzelzimmer od. 1 Wohn- u. 1 Schlafzimmer
zu vermieten. Schlichterstr. 11, 2. St.

Kurzverlet! Möbl. Zimmer
m. fl. f. u. w. W., Zentralb., Bad, zu verm. Off. u. 101 a. d. Druckerei dies. Blattes

Damen- u. Herren-Garderobe
werden erftiläßig gefärbt u. gereinigt Annahmestelle: L. Herzfeld Dohheimer Str. 56 p.

Junges Mädchen
(Mitte 30, nichtar.), welches gut kocht u. in all. Hausarb. erfahren ist, sucht für den 1. 11. Stellung i. nichtrituell. Haush. m. Familienanschl. Angeb. u. H. 100 a. d. Westdeutsche Anz.-Gefellisch-Dortmund Neuer Graben 20.

Allein-mädchen
m. gut. Empfehl. für nichtrituell. Haushalt z. 1. 12. oder früher gesucht. Blumenstraße 7, Part.

Junges Fräulein
perfekt in feiner Küche u. Hauswirtschaft, per sofort frei. Erbitten gen. Angebote unter 107 an d. Druckerei dieses Blattes.

47jährige Frau
sucht f. einige Std. am Tage Beschäftigung im Haushalt. Off. u. 106 a. d. Dr. d. Bl.

Aus unserer Wohlfahrtsarbeit:

Die jüdische Winterhilfe Wiesbaden teilt mit: Der Herr Reichsbeauftragte für die Winterhilfe des deutschen Volkes hat angeordnet, daß die Sammlungen und die Betreuung für das Winterhilfswerk in jüdischen Kreisen durch die Juden selbst wie im Vorjahr durchgeführt werden. Während wir im Vorjahr vor vollkommen neuen Aufgaben standen, können wir dieses Mal gestützt auf die Erfahrung von 1935/36 mit sicheren Grundlagen an die Arbeit gehen. Die Begeisterung, mit der uns im vergangenen Winter geholfen, die warme Liebe, mit der gegeben wurde, hoffen wir auch für die neue Winterhilfe vorzufinden. Es muß und wird uns gelingen, unsere Hilfsbedürftigen, deren Zahl sich wesentlich vermehrt hat, über die Schwere des kommenden Winters hinwegzubringen. Die Richtlinien, die der Herr Reichsbeauftragte für die jüdische Winterhilfe festgelegt hat, sind ungefähr die gleichen wie im Vorjahre; wir haben sie allen Juden Wiesbadens direkt zugehen lassen. Sie stellen Pflichtabgaben dar. Wir rufen aber heute schon die Juden Wiesbadens auf, über die Pflicht hinaus zu geben, und daran zu denken, daß die Not in unserer Gemeinde erheblich zugenommen hat. Die Größe der uns gestellten Aufgabe bedingt die Anspannung aller Kräfte. — Gleichzeitig fordern wir alle Damen und Herren, die sich ehrenamtlich im Dienst der Jüdischen Winterhilfe betätigen wollen, auf, sich umgehend schriftlich bei unserer Arbeitszentrale, Michelsberg 28, zu melden.

Aus unserer Bildungsarbeit:

a) Jüdisches Lehrhaus: Das jüdische Lehrhaus, dessen ausführliches Programm dieser Nummer beigelegt ist, nimmt in dieser Woche seine Winterarbeit auf. Am kommenden Donnerstag, den 22. Okt., abends 8.30 Uhr, Michelsberg 28, beginnt Herr Dr. Alfred Meyer seine auf fünf Abende berechnete Arbeitsgemeinschaft über „Europäische Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts“. Am Mittwoch, den 4. Nov., eröffnet die Reihe des Zyklus „Sinngabe des Judentums, dargestellt an charakteristischen Gestalten unserer Geschichte“ Herr Rabbiner Dr. Grünwald, Mannheim, Mitglied des Präsidialausschusses der Reichsvertretung, mit einem Vortrag über „Abraham“. Diese Vortragsreihe will nicht etwa Lebensbilder darbieten, sondern versuchen, an den großen Männern unserer Geschichte alle uns heute bewegenden jüdischen Probleme ins Typische zu erheben.

b) Jüdischer Kulturbund Wiesbaden (J. K. B. W.)
Die Winterarbeit des Kulturbunds wurde mit dem Lieder- und Arienabend des bekannten Sängers Ernst Lewin-Wolff am 14. ds. Mts. erfolgreich aufgenommen. Leider mußte auf die Mitwirkung von Fräulein Erika Schleyer, die ihre Ausreise bereits vorher antreten mußte, verzichtet werden. Der zweite Konzertabend findet am Montag, den 2. November 1936, 20.30 Uhr, im Kaiserhof statt. Das berühmte Mendelssohn-Trio aus Leipzig (Hella Chitrik, Leo Schwarz, Paul Blumenfeld) spielt Kompositionen von Mendelssohn, Mozart und Tschai-kowsky. Am dritten Abonnements-Abend (Montag, den 16. November) gastiert erstmals in Wiesbaden die viel-

gerühmte Berliner Vortragskünstlerin Lilly Kann. Ihrem „Bunten Abend“ darf mit großen Erwartungen entgegen-gesehen werden, da sie sich ebenso sehr als Rezitatorin, wie als Schauspielerin und Kabarettistin einen großen Namen zu machen verstand. Am Fl.: Sieg. Wohlgemuth. Für den Dezember ist die erste Sonderveranstaltung vorgesehen.

An die dem Jüd. Kulturbund leider noch immer Fernstehenden ergeht hiermit der letzte Apell, sich endlich ihrer Pflichten gegenüber ihrer Gemeinschaft zu entsinnen, und ihre Anmeldungen beschleunigt zu bewirken.

Aus unseren Vereinen:

Vereinigung jüdischer Frauen und Verband jüdischer Frauen für Palästinaarbeit laden ihre Mitglieder zu dem heute, Dienstag, den 20. ds. Mts., abds. 8.30 Uhr, Michelsberg 28, stattfindenden Vortragsabend von Frau Else Nathan über: „Reise-eindrücke aus der Zeit der Unruhen in Palästina“ hierdurch nochmals herzlichst ein. Gäste willkommen.

Die Kleidersammelstelle der V. j. Fr. bittet jetzt zu Beginn des Winters um Sachspenden. Es wird alles benötigt: Kleider, Wäsche, Schuhe (nur gut erhaltene, brauchbare Sachen). Abholung auf telephonischen Anruf bei der Arbeitszentrale (238 14).

Die Zionistische Ortsgruppe veranstaltet am Samstag, den 31. Okt., nachmittags 6 Uhr, für Jugendliche, und am selben Tage, abends 9 Uhr, für Erwachsene, im Gemeindesaal, Michelsberg 28, einen Lichtbilder-Abend. Es werden zahlreiche neu aufgenommene prachtvolle Bilder (Photo W. Bacharach) aus Palästina vorgeführt. Umrahmt ist die Veranstaltung von dem Vortrag hebräischer Lieder und erläuterndem Text.

Israelitischer Waisenunterstützungsverein: Am Montag, den 26. Oktober, nachmittags 6 Uhr, Schulberg 3, findet eine Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Satzungsänderung und Vorstandswahl. Wir laden unsere Mitglieder zu dieser Versammlung ein.

Verschiedenes

Krankenkassen und Wohlfahrtspflege: Um Irrtümern zu begegnen, machen die jüdischen Aerzte, Zahnärzte und geprüften Dentisten Wiesbadens die Mitglieder der Isr. Kultusgemeinde darauf aufmerksam, daß die jüdischen Kassenversicherten (einschließlich der Wohlfahrtsempfänger) nach wie vor durch die jüdischen Aerzte, Zahnärzte und geprüften Dentisten behandelt werden.

Neue Bücher:

Jugend-Alljah in Briefen: eine prachtvolle Broschüre, die eben erschienen ist und uns Originalbriefe darbietet, die die Jungen und Mädchen an Eltern und Freunde, an Bünde und Organisationen gerichtet haben. Aus jeder Zeile dieser Briefe spricht die Genugtuung, an dem großen Werke des Aufbaus teilzunehmen. Das Leben in der Kwuzah wird geschildert, Erez Israel und seine Menschen werden in schlichten Worten lebendig. Das bescheidene Büchlein, dem zahlreiche Bilder beigegeben sind, ist geeignet neue Freunde dem großen und wichtigen Werke der Jugend-Alljah zuzuführen.

Almanach des Schocken-Verlages auf das Jahr 5697, Berlin Schocken-Verlag 1936/1937, RM. —.60. Es ist erstaunlich, welche Fülle wertvoller und interessanter Beiträge in diesem außer-ordentlich schön gedruckten und dennoch so billigen Almanach dargeboten wird. Besonders aktuell ist ein Aufsatz von Goitein über die Herkunft der palästinensischen Araber, die Ausführungen des berühmten Kulturhistorikers Ernst Curtius über Hellas und Israel; aber auch alle anderen Artikel sind lehrreich und fesselnd.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 13. Nov. 1936
Redaktionschluß: 6. Nov. 1936
Schluß der Anzeigen-Annahme: 10. Nov. 1936
Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Bahnhofstr. 46, baldigst mitzuteilen. **Wohnungsänderungen wollen geit. sofort dem Gemeindebüro mitgeteilt werden.**

Denkt an die Jüdische Winterhilfe
Postscheckkonto: Nr. 53388 Frankfurt-Main • Bankkonto: Wiesbadener Bank K. J. 128

Erstkl. Osen- u. Kalbfleisch
la Würsten u. Wurstwaren
Verarbeitung nach allen Stadtteilen

Alb. Bum
Kirchgasse 46 ♦ Telefon 27809

**Israelitischer Waisen-
Unterstützungs-Verein E.V.**
Wir laden unsere Mitglieder zu einer
**Mitglieder-
Versammlung**

Montag, den 26. Oktober, abends
6 Uhr, im Raum der Arbeitszen-
tre, Michelsberg 28, erge-
benst ein.
Tagesordnung:
1. Satzungs-Änderung
2. Vorstandswahl
Der Vorstand

Rothschild Gegr. 1907
Welritzstraße 20
Berufskleidung
Herren- u. Knab.-Hosen
Lederjacken in jeder Art
Regenmäntel
Herren-Wäsche usw.

Brillanten
Silber, Zahngebisse,
verl. man am Besten bei
L. Schiffer
Kirchgasse 50 II
Damen- u. Kleider
Herren-
usw. kauft ständig
Slummer
Kl. Schwalbacher
Str. 2, a d. Kirchg.

GYMNASTIK
Kinder und Erwachsene
Kurse und Einzelstunden
Edith Peritz (Koch)
Friedrichstraße 51

**Druckerei
L. Friedmann**

Kirchgasse 50 • Tel. 27877

liefert

nach wie vor

geschmackvolle
Drucksachen

als bestes Werbemittel

Schönstes Lager in **Strümpfen**
Corselets, Büstenhalter etc.
auch für die stärkere Dame

Anfertigung v. Herren-Oberhemden
gar. tadelloser Sitz und Verarbeitung
Ausbessern u. Reinigen
schnellstens

Frau Frieda Michel
Rheinstraße 52, 1. Allee-
seite
Maß-Corsets - Maß-Wäsche - Seit 1918

Arbeitsarbeit:

ilfe Wiesbaden teilt mit:
te für die Winterhilfe des
ordnet, daß die Sammlungen
Winterhilfswerk in jüdischen
elbst wie im Vorjahr durch-
r im Vorjahr vor vollkommen
können wir dieses Mal ge-
1935/36 mit sicheren Grund-

Die Begeisterung, mit der
geholfen, die warme Liebe,
ffen wir auch für die neue
muß und wird uns gelingen,
en Zahl sich wesentlich ver-
re des kommenden Winters
linien, die der Herr Reichs-
e Winterhilfe festgelegt hat,
wie im Vorjahre; wir haben
direkt zugehen lassen. Sie
Wir rufen aber heute schon
über die Pflicht hinaus
enken, daß die Not in unserer
ommen hat. Die Größe der
bedingt die Anspannung
ig fordern wir alle Damen
enamtlich im Dienst der
betätigen wollen, auf, sich
erer Arbeitszentrale, Michels-

Arbeitsarbeit:

ts: Das jüdische Lehrhaus,
rogramm dieser Nummer
dieser Woche seine Winter-
n Donnerstag, den 22. Okt.,
lsberg 28, beginnt Herr Dr.
uf fünf Abende berechnete
„Europäische Literatur in der
anderts“. Am Mittwoch, den
des Zyklus „Sinngabe des
charakteristischen Gestalten
Rabbiner Dr. Grünewald,
s Präsidialausschusses der
n Vortrag über „Abraham“.
icht etwa Lebensbilder dar-
1, an den großen Männern
s heute bewegenden jüdischen
erheben.

und Wiesbaden (J. K. B. W.)
bunds wurde mit dem Lieder-
nten Sängers Ernst Lewin-
reich aufgenommen. Leider
n Fräulein Erika Schleyer,
vorher antreten mußte, ver-
Konzertabend findet am Mon-
6, 20.30 Uhr, im Kaiserhof
delssohn-Trio aus Leipzig
arz, Paul Blumenfeld) spielt
elssohn, Mozart und Tschai-
nements-Abend (Montag, den
tmals in Wiesbaden die viel-

gerühmte Berliner Vortragskünstlerin Lilly Kann. Ihrem
„Bunten Abend“ darf mit großen Erwartungen entgegen-
gesehen werden, da sie sich ebenso sehr als Rezitatorin,
wie als Schauspielerin und Kabarettistin einen großen
Namen zu machen verstand. Am Fl.: Sieg. Wohlgemuth.

Für den Dezember ist die erste Sonderveranstaltung
vorgesehen.

An die dem Jüd. Kulturbund leider noch immer
Fernstehenden ergeht hiermit der letzte Apell, sich
endlich ihrer Pflichten gegenüber ihrer Gemeinschaft
zu entsinnen, und ihre Anmeldungen beschleunigt zu
bewirken.

Aus unseren Vereinen:

**Vereinigung jüdischer Frauen und Verband jüdischer
Frauen für Palästinaarbeit** laden ihre Mitglieder zu dem
heute, Dienstag, den 20. ds. Mts., abds. 8.30 Uhr, Michelsberg 28,
stattfindenden Vortragsabend von Frau Else Nathan über: „Reise-
eindrücke aus der Zeit der Unruhen in Palästina“ hierdurch nochmals
herzlichst ein. Gäste willkommen.

Die Kleidersammelstelle der V. j. Fr. bittet jetzt zu Beginn
des Winters um Sachspenden. Es wird alles benötigt: Kleider, Wäsche,
Schuhe (nur gut erhaltene, brauchbare Sachen). Abholung auf tele-
phonischen Anruf bei der Arbeitszentrale (23814).

Die Zionistische Ortsgruppe veranstaltet am Samstag,
den 31. Okt., nachmittags 6 Uhr, für Jugendliche, und
am selben Tage, abends 9 Uhr, für Erwachsene, im Ge-
meindesaal, Michelsberg 28, einen Lichtbilder-Abend. Es
werden zahlreiche neu aufgenommene prachtvolle Bilder (Photo
W. Bacharach) aus Palästina vorgeführt. Umrahmt ist die Veran-
staltung von dem Vortrag hebräischer Lieder und erläuterndem Text.

Israelitischer Waisenunterstützungsverein: Am Mon-
tag, den 26. Oktober, nachmittags 6 Uhr, Schulberg 3, findet eine
Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Satzungsänderung und
Vorstandswahl. Wir laden unsere Mitglieder zu dieser Versammlung ein.

Verschiedenes

Krankenkassen und Wohlfahrtspflege: Um Irrtümern zu
begegnen, machen die jüdischen Aerzte, Zahnärzte und geprüften
Dentisten Wiesbadens die Mitglieder der Isr. Kultusgemeinde darauf
aufmerksam, daß die jüdischen Kassenversicherten (einschließlich
der Wohlfahrtsempfänger) nach wie vor durch die jüdischen Aerzte,
Zahnärzte und geprüften Dentisten behandelt werden.

Neue Bücher:

Jugend-Alljah in Briefen: eine prachtvolle Broschüre, die
eben erschienen ist und uns Originalbriefe darbietet, die die Jungen
und Mädchen an Eltern und Freunde, an Bünde und Organisationen
gerichtet haben. Aus jeder Zeile dieser Briefe spricht die Genugtuung,
an dem großen Werke des Aufbaus teilzunehmen. Das Leben in der
Kwuzah wird geschildert, Erez Israel und seine Menschen werden in
schlichten Worten lebendig. Das bescheidene Büchlein, dem zahlreiche
Bilder beigegeben sind, ist geeignet neue Freunde dem großen und
wichtigen Werke der Jugend-Alljah zuzuführen.

Almanach des Schocken-Verlages auf das Jahr 5697,
Berlin Schocken-Verlag 1936/1937, RM. —.60. Es ist erstaunlich,
welche Fülle wertvoller und interessanter Beiträge in diesem außer-
ordentlich schön gedruckten und dennoch so billigen Almanach dar-
geboten wird. Besonders aktuell ist ein Aufsatz von Goitein über die
Herkunft der palästinensischen Araber, die Ausführungen des be-
rühmten Kulturhistorikers Ernst Curtius über Hellas und Israel; aber
auch alle anderen Artikel sind lehrreich und fesselnd.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 13. Nov. 1936
Redaktionschluß: 6. Nov. 1936
Schluß der Anzeigen-Annahme: 10. Nov. 1936

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks
Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Bahnhofstr. 46, baldigst
mitzuteilen. **Wohnungsänderungen** wollen geil. sofort dem Gemeindebüro
mitgeteilt werden.

an die Jüdische Winterhilfe

o: Nr. 53388 Frankfurt-Main • Bankkonto: Wiesbadener Bank K. J. 128

JÜDISCHES LEHRHAUS WIESBADEN

Winterprogramm 1936/37.

A) Vortragsreihe:

„Sinngebung des Judentums“

dargestellt an charakteristischen Gestalten unserer Geschichte“.

Dieser Zyklus beabsichtigt, in einer Reihe von Vorträgen in leichter, populär-wissenschaftlicher Form an charakteristischen Gestalten unserer Geschichte die verschiedenen Wesensformen des Judentums darzustellen und sich mit ihrer Problematik auseinanderzusetzen.

Mittwoch, 4. November 1936, im Hotel Kaiserhof, 8.30 Uhr:

Rabb. Dr. M. Grünewald-Mannheim: „Abraham“

Mittwoch, 9. Dezember 1936:

Rabb. Dr. M. Dienemann-Offenbach: „Mosche“

Mittwoch, 13. Januar 1937:

Rabb. Dr. M. Dienemann-Offenbach: „Hiob“

Mitte Februar 1937: Rabb. Dr. H. Hahn-Essen: „Jehuda Halevi“

Mitte März 1937: Rabb. Dr. P. Lazarus-Wiesbaden: „Achad Haam“

B) Arbeitsgemeinschaften:

1. Die großen Kulturzeitalter des Judentums (3-4 Abende)

Mittwoch, den 2. Dezember 1936

„ 16. „ 1936

„ 23. „ 1936

(Michelsberg, 8.30 Uhr)

Dr. P. Lazarus

2. Stätten jüdischer Erinnerung an Rhein und Main

(Die Schicksale bedeutender jüd. Gemeinden.)

Mit Besichtigung wichtiger Bauten und Museen.

Fortlaufende häusliche Arbeitsgemeinschaft und Fahrten.

Beginn: Sonntag, 25. 10., vorm. 11 Uhr, Quersfeldstr. 5.

Lehrer S. Lilienthal

3. Lesen der Heiligen Schrift

Einführung in die Lektüre der Bibel an der Hand leichter Texte mit Kommentaren.

Lehrer E. Capell

4. Einführung in das Talmud-Lernen (für Anfänger)

Lehrer B. Grünbaum

5. Hebräische Sprachkurse:

a) für Anfänger

b) für Fortgeschrittene

Herr S. Panusch

6. Geschichte der europäischen Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrh. (5 Abende)

Jeweils Donnerstags, 8.30 Uhr, Michelsberg 28.

Beginn: Donnerstag, den 22. Oktober.

Dr. Alfred Mayer

7. Englische Sprachkurse

werden bei genügender Beteiligung eingerichtet.

Bitte wenden!

Erstkl. Ose
la Würsae
fer
Alb. Bu
Kirchgas 41

Israliti:
Unsti
Wir ladeuns
Mitge
Versm
Mdag,
6 fr, i
tra, M
bst e
Tagesrdn
1 Satz
2 Vors

Rot/
Weltit:
Ber
He
Le
Re
H

Brilli
Silbr, Zah
verl. man a
L
Kirchga
GYM

Dr
L.I.
Kirch

Schönst
Corsel
auch
Anfertig
gar.
Au
sch
Frau
Rheinst
Maß

C) Kurse für Jugendliche:

(vom 16. Lebensjahr ab)

8. Geschichte des heiligen Landes

Vorgeschichte – jüd. nationale Geschichte auf eigenem Boden – arabische Eroberung und Kreuzzüge – unter der Türkenherrschaft – Entstehung des Jischuw – moderne jüdische Kolonisation.

(Beginn wird mitgeteilt.)

Dr. P. Lazarus

9. Gespräche über das Judentum

(Beginn nach Vereinbarung mit den Teilnehmern.)

Dr. P. Lazarus

Die Teilnehmer an allen Arbeitsgemeinschaften werden gebeten, sich umgehend schriftlich bei der Lehrhausleitung zu melden, da im Interesse der Arbeit nur eine beschränkte Teilnehmerzahl zugelassen werden kann. Sämtliche Teilnehmer an den Arbeitsgemeinschaften müssen Mitglieder des Lehrhauses sein.

D) Fortbildungskurse:

Für Schulentlassene-Jugendliche sind ein oder mehrere Lehrgänge zur Ergänzung der Schulbildung geplant und zwar in:

Deutsch
Weltgeschichte
Erdkunde
Handelskunde und Buchführung

Als Dozenten stehen der Leiter der Jüdischen Schule, Herr Rosenbusch, sowie das gesamte Lehrerkollegium zur Verfügung.

Anmeldungen werden baldigst erbeten.

Geschäftliches

1. Sämtliche Veranstaltungen sind den behördlichen Anordnungen gemäß nur für Juden bestimmt und gestattet. Alle Teilnehmer müssen einer jüdischen Gemeinde angehören.
2. Über Ort und Zeit der stattfindenden Vorträge, Arbeitsgemeinschaften und Kurse erhalten die Teilnehmer entweder durch das Mitteilungsblatt oder unmittelbar Nachricht. Beginn der Vorträge pünktlich 20 Uhr 30 Minuten. Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten!
3. Die Mitgliedschaft des Jüdischen Lehrhauses kann durch Anmeldung unter Benutzung des anhängenden Vordruckes erworben werden.
4. Der Mitgliedsbeitrag beträgt RM 4.—; für Erwerbslose und Jugendl. bis zum vollendeten 21. Lebensjahre nur RM 1.50. Zu jeder Mitgliedskarte, welche auf den Namen des Mitgliedes lautet und nicht übertragbar ist, wird eine ebenfalls nicht übertragbare, auf den Namen lautende Nebenkarte für einen in der Hausgemeinschaft des Mitgliedes lebenden Familienangehörigen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für sonstige in der Hausgemeinschaft des Mitgliedes lebende Familienangehörige können Nebenkarten zum Preise von je RM 1.50 angefordert werden. Auch solche Nebenkarten werden auf den Namen ausgestellt und sind nicht übertragbar.
5. Die für den Besuch von Arbeitsgemeinschaften und Kursen im Bedarfsfalle zu erhebenden – nur geringen – Beiträge richten sich jeweils nach der Anzahl der Teilnehmer; sie werden vor Arbeitsbeginn festgesetzt und bekanntgegeben.
6. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß den Mitgliedern des Jüdischen Lehrhauses eine Vergünstigung für den Besuch der Veranstaltungen des Jüdischen Kulturbundes Wiesbaden in Gestalt von verbilligten Abonnements gewährt wird.
7. Korrespondenzen erbeten an die Leitung des Jüdischen Lehrhauses Herrn Rabbiner Dr. Lazarus, Wiesbaden, Lanzstraße 14 (Fernruf 24238).

Der Vorstand

Nur von neu eintretenden Mitgliedern
sorgfältig ausfüllen!

Herrn

Bankdirektor i. R. Arthur Wertheimer

Wiesbaden

Hindenburg-Allee 17^{II}

Ich wünsche Mitglied des Jüdischen Lehrhauses Wiesbaden zu werden und melde mich hierdurch als Mitglied an.

Ich bin geboren am _____ zu _____

Die zu meiner Mitgliedskarte unentgeltlich zur Verfügung zu stellende Nebenkarte bitte ich auf den Namen meine _____ in meiner Hausgemeinschaft lebenden Ehefrau – Tochter – Sohnes

(Nichtzutreffendes durchstreichen)

(Vor- und Zuname)

geboren am _____ zu _____

und weitere Nebenkarten zum Preise von je RM 1.50 für ebenfalls in meiner Hausgemeinschaft lebende Familien-Angehörige auszustellen, und zwar für:

(Vor- und Zuname)

geboren am _____ zu _____

(Vor- und Zuname)

geboren am _____ zu _____

Wiesbaden, den _____ 1936.

Wohnung:

(Straße und Hausnummer)

Unterschrift:

(Vor- und Zuname)

Genaue Angaben und deutliche Schrift dringend erbeten!

↑ Hier abtrennen und sofort absenden an ↓

Erstkl. Ose
la Würsae
ter
Alb. Eu
Kirchgas 4

Israti
Unsti
Wir lade uns
Mitge
Versn
Mag,
6 r, i
tra, M
bet e
Tagesrdn
1 Satz
2 vors

Rot
werit:
Ber
He
Le
Re
Ho

Brilli
Silbr, Zah
verl. man a
L
Kirchga
GYM

Di
L.I
Kirch

Schönst
Corsel
auch
Anferti
gar.
Au
schl
Fra
Rheins
Maß

Dieses Blatt sofort ausfüllen,
abtrennen und absenden!

Herbst-Neuheiten

gute Wintermäntel schon ab Mk. 29.—
fresche Kleider in reiner Wolle und Seide

Heinemann
HERMANN MAINZ · SCHÜFFERSTRASSE 10

Radio

Immer das
Neueste

EHRENFELD
Frankfurt-Main · Zeil 104 · Telefon 20376

Photo

Abteilung für LEICA
spezialisiert

Lagerbestände

la Mantelstoffe

— preiswert —

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

PENSION SCHWARZ

Schillerplatz 21, Telef. 24976

Mittag- und Abendtisch

Zeitgemäße Preise
Dasselbst ist per 1. Nov. ein
Zimmer mit allem Komf. zu verm.

Holzmann & Co.

Immobilien
Hausverwaltungen
Wohnungs-Nachweis
Adelheidstr. 18, Tel. 22827

Für einen Villenhaushalt (2 Personen)

Hausangestellte

zum 1. November evtl. später, mit hohem
Gehalt gesucht.
Off. unter 110 a. d. Druckerei dies. Blattes.

Spielkarten zu vorgeschriebenen Preisen

Druckerei L. Friedmann
Kirchgasse 50 Telefon 278 77

Inlets,
Federn,
Daunen,
Deckbetten,
Kissen

Federn-
reinigung

Bettstellen, Matratzen,
Couches, Schlafdecke,
Stepp- u. Daunendecke

Matratzen- und Daunendeckenaufarbeit,
im eigenen Betrieb

Betten-Steri

Wiesbaden, Mauerg. 8 u. 15

Damen-Hüte!

Was kann die Mode neues bieten
in eleganten Damenhüten?
Die Lösung kommt eh' Sie es dachten.
Ich lade ein! Die Herbstmodelle,
das Neueste - es ist zur Stelle
und wartet, daß Sie es betrachten.

ULLMANN

das bekannte Huthaus
Wiesbaden, Kirchgasse 19

Terminkalender

für die Vereins-Veranstaltungen in den kommenden Wochen

Dienstag, 20. Okt., 20.30 Uhr:	Vereinigung jüd. Fr. und Wizo: Vortragsabend, Michelsberg 28
Donnerstag, 22. Okt., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Beginn der Arbeitsgemeinschaft Dr. A. Mayer, Michelsberg 28
Donnerstag, 29. Okt., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Arbeitsgemeinschaft Dr. A. Mayer, Michelsberg 28
Samstag, 31. Okt.:	Zionist. Ortsgr., Lichtbildervortrag. Nachm. 6 Uhr für Kinder, abds. 9 Uhr für Erwachsene, Michelsberg 28
Montag, 2. Nov., 20.30 Uhr:	Kulturbund: Mendelssohn-Trio, Hot. Kaiserhof
Mittwoch, 4. Nov., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Vortrag Dr. Grünwald, Hotel Kaiserhof
Donnerstag, 5. Nov., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Arbeitsgemeinschaft Dr. Mayer, Michelsberg 28
Donnerstag, 12. Nov., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Arbeitsgemeinschaft Dr. Mayer, Michelsberg 28
Montag, 16. Nov., 20.30 Uhr:	Kulturbund: Bunter Abend Lilly Kann, S. Wohlgemuth, Hotel Kaiserhof
Donnerstag, 19. Nov., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Arbeitsgemeinschaft Dr. Mayer, Michelsberg 28

Und
wenn es wieder kälter wird!

dann zu

Hamburger & Weyl, Wiesbaden

das Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Trikotagen für Damen, Herren u. Kinder
Pyjamaflanell, Hemdenflanell
Daunen-, Woll- und Baumwollschlafdecken
Morgenröcke, Kinderkleidung, Weißwaren

CARSCH-FRANKFURT

das altbekannte Spezial-Haus 1. Ranges für

Herren-, Knaben- u. Sport-Kleidung

Herren-Artikel, Ausrüstungen für Uebersee

Netter, Herz & Heimerdinger

WIESBADEN
Wilhelmstraße 38

BADEN-BADEN
Promenade 18

Juwelen . Silbergeräte . Besteckausstattungen
Uhren

Modernisieren alter Schmuckstücke in unseren
eigenen Werkstätten

Fot. Samson Inhaber:
Hugo Strauß
Kirchgasse 44

• Amateurarbeiten • Paßbilder • Portraits • Vergrößerungen

Herbst-Neuheiten

Dimenhüte Umändern chic u. preiswert n. neuesten Formen

Strick- u. Häkelwolle

Rosel Kahn Taunusstrasse 23

- Oberhemden nach Maß
- Anfertigung kompletter Ausstattungen
- Monogramme in modernster Ausführung

Milmann Langgasse 18¹, Tel. 26173

Haus der Geschenke Max Hirsch
Wilhelmstraße 18

ORZECH Faulbrunnenstrasse 13

billig wie immer

in Strümpfen, k.-seiden. Wäsche, Polo-Blusen, Berufskittel, Herren-Hemden

Arthur Zytznick Wiesbaden, Taunusstr. 9
Telefon 25170

Stets **Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz**

in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

Nach langjähriger Tätigkeit in Mainz habe ich meinen Wohnsitz und meine Praxis nach Frankfurt a. M., Beethovenstr. 62 pt.

(an der Straßenbahnhaltestelle Palmengarten)

verlegt.

Dr. Wallerstein
Frauenarzt

11-12, 4-5 Uhr, Samstags nur 11-12 Uhr
Tel. 73707

Reinstein

Felne Herren-Modeartikel • Langgasse 7
Letzte Neuheiten in allen Preislagen

J. Zimmermann Telefon 24820
Spenglermeister u. Installateur

Behördl. konz. Installateur f. Gas, Wasser u. sanit. Anlagen
früher Schiersteinerstr. 12

jetzt Webergasse 51
Bauspenglerei • Reparaturen aller Art

BETTEN.

★

Jetzt:

14 Langgasse 14

früher
Huf-Löb

★

Buchdahl

Von der Reise zurück!

San.-Rat
Dr. G. Meyer

Wilhelmstr. 38, Tel. 27500

Schöne

Kinder-Kleidung

sowie sämtliche Unterkleidung
u. Strümpfe für Damen u. Herrn

Gebrüder Baum

Webergasse 6

Allen Freunden und Bekannten
danken wir recht herzlich für die
erwiesene Aufmerksamkeit.

Jacob Milmann
und Frau

Alfred Milmann.

Wiesbaden, Langgasse 18.

Zurück!

Dr. Dührenheimer
Nervenarzt

Wilhelmstr. 34, Tel. 26434, 25434

SCHUHE in groß. Auswahl
und jeder Aus-
führung billigst
DRACHMANN
Telefon 22491 • Neugasse 22

Wollstoffe, Wollschlüpfer
Wollstrümpfe Wäsche, Kittelschürzen,
Seidenstoffe usw.

kaufen Sie preiswert bei **MAX KAHN**
Kirchgasse 44

Parfümerie- und
Toiletten-Artikel
DROGERIE „SANITAS“
Hildeg. Blender, Mauritiusstr. 5, Tel. 22115
Lieferung frei Haus

Großes Lager in **Damentaschen**

Koffer in jed. Größe u. Preislage

Neu aufgenommen **L. Sandel**
Schränkkoffer Langgasse 5

Hotel-Pension Tel. 27341

Haus Dambachtal
Neuberg 4 Dambachtal 23

Ersklassiges modernes Haus in freier Lage

3 Minuten vom Kochbrunnen
Mäßige Preise

Für Dauermieter besond. Vereinbarung

HOTEL RESTAURANT
„Kronprinz“

Das bevorzugteste Haus. Säle zur Abhaltung
von Festlichkeiten in allen Größen

Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Haus- und Küchengeräte

Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc.
Kohlenkasten / Kohlenfüller / Kohlenschaukeln

Siegfried Kahn Kaufhaus d. Westens
Haus- und Küchengeräte **Wellritzstr. 45**
Telefon 24392

Die Geburt ihrer Tochter Susanne zeigen an
Dr. med. Fritz Stern und Frau
Alice, geb. Ladmann.

10. Oktober 1936.
Große Burgstraße 13.

Neuhaus

Anleitung und Schmitte •

Langgasse 47

Vorgez. Handarbeiten,
Tischdecken, Kuchenglocken. • Wolle für
Herbst und Winter •

Spezialwolle für
Kleider und Kostüme



Elegante u. billige
Schuhe finden Sie bei
Alleinverkauf
der bekannt. Herz-Schuhe

Schuh-Sandel

Langgasse 28 und Kirchgasse 60

Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen

Jüdischen Gemeinde
der Bibliothek der
Eigentum

Riesenauswahl

in Kinderschuhen aller

Art: Marke

ADA-ADA

und Elefanten-Markie